

HILFE FÜR NAMIBIA e.V.-REPORT



HILFE FÜR NAMIBIA e.V. · KAPellenWEG 6 · 83626 VALLEY/ MÜNCHEN · namibia@hilfe-fuer-namibia.de

HILFE ZUR SELBSTHILFE · www.hilfe-fuer-namibia.de · JULI 2002 · REPORT-NR. 38

Hilfe zur Selbsthilfe

Ein neues Projekt! Hilfe für die Straßenkinder von Gobabis.

Im April 2002 wendete sich die engagierte Entwicklungshelferin Lyni Venema in einem Hilferuf an den Vorstand von „Hilfe für Namibia e. V.“ in Windhoek. Sie bat um Unterstützung für die von ihr betreuten Straßenkinder von Gobabis, im Osten Namibias. Gegenwärtig leben im Großraum Gobabis ca. 300 Kinder auf der Straße. Es sind Kinder, die keine Eltern haben oder deren Eltern sich nicht um sie kümmern können. Einige unter ihnen sind Aidsweisen, andere sind trauriges Strandgut des kürzlich eröffneten Trans Kalahari Highways. Lyni Venema, die ihre ehrenamtliche Arbeit durch sporadische Spenden unterstützt bekommt, hat in Gobabis bereits ein kleines Haus bezogen, wo sie etwa 25 Kinder über den Tag hinweg betreut. Von den Kindern gemalte Postkarten werden in Windhoek verkauft. Der Erlös daraus fließt zurück in die Betreuung. In dem kleinen Haus fehlt es an allem. Weder sind sanitäre Einrichtungen vorhanden, noch Strom und Licht. Selbst eine Tür und Fensterscheiben fehlen.

Entsprechend unmöglich ist es für Frau Venema, die Kinder in der Nacht zu versorgen. Immer wieder werden Kinder Opfer von nächtlichen Verbrechen. Unser Vereinsvorsitzender Eckard Nold konnte sich mit eigenen Augen von dem deprimierenden Los der Kinder überzeugen. Der Vorstand von „Hilfe für Namibia e. V.“ hat beschlossen, dass den Straßenkindern von Gobabis schnell geholfen werden muß. Geplant ist zunächst eine Akuthilfe; d. h. zunächst wird versucht, dass von Frau Venema betreute Haus baulich, so gut es geht, instand zu setzen. Danach soll eine mittelfristige und langfristige Hilfe anlaufen. Den Kindern soll mit Wohn- und Schlafplätzen geholfen werden. Die Stadtverwaltung Gobabis hat hier bereits ihre Unterstützung angeboten. Ein Grundstück soll kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Liebe Mitglieder, bitten helfen Sie und spenden Sie den Straßenkindern von Gobabis über die bekannte Bankverbindung unter dem Stichwort „Gobabis“!

weiter auf der nächsten Seite



Strassenkinder und Kinder der Strasse in Gobabis

*Liebe Mitglieder,
Freunde und Förderer
unseres Vereins.*

Bei meinem letzten Namibia-Besuch im April gab es viel zu tun. Ich wurde vom Vorstand beauftragt nach einem neuen Großprojekt Ausschau zu halten. Von vielen Seiten kam die Bitte um Hilfe. Ein Kindergarten in Katutura sollte wesentlich vergrößert und auf dem Land neu aufgebaut werden (ein großzügiger Spender hat ein Grundstück zur Verfügung gestellt), ein Heim für Aidskranke und Waisen in Otjiwarongo bat um Hilfe beim Neubau eines Heimes, Straßenkinder in Okahandja warben um unsere Unterstützung, in Ovitoto sollten wir für eine bisher ambulante Klinik Krankenzimmer bauen u.v.a. mehr. Ich prüfe – meist vor Ort – alle Projekte und stellte dabei fest, daß eigentlich alle unterstützungswürdig seien. Aber – und das können Sie sich sicher vorstellen, übersteigt das unsere Kräfte. Ovitoto werden wir im Auge behalten. Hier wollen wir schon seit über 1 1/2 Jahren helfen, doch bisher erhielt die Regionalregierung noch keine Genehmigung vom Gesundheitsministerium, obwohl sie (auch in meinem Beisein) sehr stark Druck machte! Bürokratismus Afrika pur! Drei Tage vor meiner Abreise besuchte ich mit dem Ehepaar Steiner drei Betreuungsstellen für Straßenkinder und Behinderte in Gobabis. Die Situation: es gibt in Gobabis ca. 300 Straßenkinder (Kinder, die zwar ein Zuhause haben, um die sich aber die Eltern nicht kümmern oder kümmern können) und Kinder der Straße (die kein Zuhause und keine Eltern haben) und etwa 150 behinderte Kinder. Ein Drittel der Kinder wird auf Grund der finanziellen Situation mehr schlecht als recht betreut. Eine rührende Holländerin betreut ca. 60 Kinder in einer alten Lederfabrik, in einem Haus ohne Türen und mit Fenster ohne Glas. Als Stühle dienen Sitzschalen ohne Füße, als Tisch ein Stück Brett, welches sich die Schüler auf die Knie legen. Weitere 40 bis 50 Kinder werden im Squatterviertel von Gobabis in einer Blech- und Plastikhütte ohne Fenster und Mobilar von Schwarzen betreut. Bei den Behinderten sieht es

weiter auf der nächsten Seite

nicht besser aus – und trotzdem haben diese Kinder wesentlich bessere Chancen, sich auf ihre Zukunft vorzubereiten als die unbetreuten Kinder. Gott sei Dank zeigt sich die Stadt kooperativ und stellt ein großes Grundstück für ein neues Gebäude zur Verfügung. Wir können mit der Stadtverwaltung und ohne Ministerien zusammenarbeiten. Der Vorstand von Hilfe für Namibia hat sich einstimmig für die Verwirklichung dieses Projektes ausgesprochen. Hier sind wir alle gefordert!

Wir können dieses Vorhaben nur Schritt für Schritt fördern, je nach unserer Finanzlage. Zunächst werden wir für die „Lederfabrik“ Türen, Fenster und Schulmöbel zur Verfügung stellen. Von der Stadtverwaltung Gobabis erhalten wir eine Projektierung und einen Finanzplan für einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren. Gobabis ist unsere bisher größte Herausforderung! Bitte, bitte helfen Sie uns mit, damit es uns gelingt, die Zukunft dieser Kinder und damit auch die Zukunft Namibias positiv zu beeinflussen. Spenden Sie bitte unter dem Kennwort „Gobabis“. Helfen Sie mit, die Welt ein bißchen menschlicher zu machen!

Über ein weiteres „Hilfe zur Selbsthilfe“-Programm und über unsere bisherigen Projekte werden wir Sie wieder im nächsten Report informieren.

Wir vom Vorstand wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommerurlaub.

Ihr dankbarer Eckard Nold

P.S.: vielleicht können sich die Straßenkinder von Gobabis trotz ihrer schweren Jugend in 20 bis 30 Jahren nach einer guten, durch unsere Hilfe ermöglichten Berufsausbildung, auch mal einen Urlaub leisten.

Gute Taten:

Anlässlich seines 50. Geburtstages hat Herr Axel Deicke um Spenden für „Hilfe für Namibia e. V.“ gebeten. 2.731,- EUR konnten dem Verein überwiesen werden.

Ein herzliches Danke!

VERSTORBEN

Wir trauern um unser Vereinsmitglied Gusti Mönch und um unseren Förderer Alfred Hoser

Infos zu Gobabis.

Die ersten Weißen, die Gobabis (otjiherero „Platz der Elefanten“) um 1840 erreichten, waren Missionare der britischen Wesleya Kirche. 1851 wurden diese „Boten Jesu“ von der Rheinischen Missionsgesellschaft abgelöst. 1894 erklärte Major Leutwein die Gegend von Gobabis zum Militärdistrikt der Kaiserlichen Schutztruppe. In die Geschichtsbücher ist die Schlacht von Gobabis am 6.4.1896 eingegangen. An dem Tag wurden aufständische Namas und Hereros von der Schutztruppe besiegt. Traditionell ist Gobabis

Mittelpunkt des Siedlungsgebiets der Mbanderu, der sogenannten Ost-Herero-Clane. Nach der verheerenden Schlacht vom Waterberg haben aber auch andere Herero-Vertreter in und um Gobabis eine neue Heimat gefunden. Die Einwohner von Gobabis sind stolz darauf im Zentrum der wohl bedeutendsten namibischen Viehzuchtregion, im sogenannten „cattle country“, zu leben. Durch die Stadt führt der kürzlich fertig gestellte Trans Kalahari Highway. Die Grenze nach Botswana ist ca. 100 Kilometer weit.

Jahreshauptversammlung in Münsterschwarzach, 27. bis 29.9.2002

**Tagungsort: Gasthaus und Hotel „Zum Benediktiner“
Weideweg 7, 97359 Münsterschwarzach, Tel. 09324-9120**

Programm:

27.9.2002

Anreise und Begrüßung, gemeinsames Abendessen, Film- oder Diavorführung

28.9.2002

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Vorträge von Eberhard Rothfuß (Tourismus im Kaokoland) und Hermann Mietz (Geschichte der Kaiserlichen Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika)

29.9.2002

Abreise

Gasthaus Schwarzer Adler,

Dettelbacher Str. 6,
97359 Schwarzach, Ortsteil
Schwarzenau, Tel. 09324-5360

Pension Then,

Adenauer Str. 6,
97359 Schwarzach, Ortsteil
Schwarzenau, Tel. 09324-2331

Gästehaus

„Abtei Münsterschwarzach“,
Schweinfurter Str. 40,
97359 Münsterschwarzach, Tel.
09324-20203, Fax 09324-20205,
gh@abtei-muensterschwarzach.de
(Gottesdienstteilnahme möglich)

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

Nachstehend geben wir Ihnen einige Adressen von Übernachtungsmöglichkeiten in und um unseren Tagungsort Münsterschwarzach. Bitte buchen Sie rechtzeitig, da ganzjährig viele Touristen Münsterschwarzach und seine berühmte Abtei besuchen!

Gasthof Schwarzes Roß,

Kitzinger Str. 4,
97359 Schwarzach, Ortsteil
Hörblach, Tel. 09324-707, Fax
09324-4662,
schwarzes.ross.schwarzach@t-online.de

Schwab's Landgasthof,

Bamberger Str. 4, 97359 Schwarzach, Ortsteil Stadtschwarzach, Tel. 09324-1251, Fax 09324-5291, info@landgasthof-schwab.de

Infos zu Münsterschwarzach.

Die Abtei Münsterschwarzach gehört zu den ältesten Klöstern Frankens. Sie wurde um 788 als Frauenkloster mit einer karolingischen Kirche errichtet. Im 11. Jahrhundert erlebte die Abtei - inzwischen ein von Benediktinermönchen betreutes Kloster - ihre Blütezeit. Heute beherbergt die Abtei Missionsbenediktiner. Diese sind in Missionen in Ost- und Südafrika, in Korea und auf den Philippinen tätig. In der Abtei ist ein kleines Missionsmuseum zu besichtigen.

Neue Ausweise für Mitglieder - Sponsor gesucht.



Im Jahr 2003 laufen die derzeitigen Mitgliedsausweise des Vereins „Hilfe für Namibia e. V.“ aus. Für eine Neuauflage der Ausweiskarten sucht der Vorstand einen Sponsor. Die Subvention in Höhe der Herstellungskosten von EURO 920,- würde durch einen Werbestreifen auf der Vorderseite der Karte entgolten werden. Die Ausweise wären dann unbegrenzt gültig. Die Sponsorleistung würde eine Auflagenstückzahl von 500 Ausweisen betreffen. Der Mitgliedsausweis ist nicht nur als Identifikation mit dem Verein attraktiv, sondern auch als Ermäßigungsberechtigung für viele touristische Einrichtungen in Namibia. Es gibt Rabatte bis zu 10 % und darüber. Die Liste der Einrichtungen kann bei der Valleyer Geschäftsstelle angefordert werden.

Mögliche Sponsoren melden sich bitte bei dem stellvertretenden Vorsitzenden:

Heinrich Kern, Tel. 089-45361051,
e-mail: ArtConceptKern@aol.com

Dankesbriefe aus Namibia

Lieber Tom Biederlack,

herzlichsten Dank für den lieben Brief mit der so großen Überraschung! Ein Scheck über N\$ 12.000,- übersteigt unsere höchsten Träume. Und dann noch die Mitteilung, dass wir ab Januar 2002 monatlich eine Spende von N\$ 1.000,- erwarten dürfen. Wie können wir nur Euch allen jemals für diese Hilfe danken? Bitte übermitteln Sie unseren Dank, der aus tiefstem Herzen kommt, an alle lieben Mitarbeiter und Unterstützer des Vereins im In- und Ausland! Ich weiss, wieviel Liebe und Mühe dahinter steckt, um solche Summen zusammen zu bekommen und kann nur sagen. Wir alle hier im Hermine Offen Altenheim bewundern Ihrer aller Tatkraft.

Herzlichst Gisela Schmidt-Scheele
(Hermine Offen Heim, Lüderitzbucht)

Lieber Herr Nold,

Sie und der Verein Hilfe für Namibia hat in den vergangenen Jahren das Annelie Olivier Altenheim in Rehoboth immer unterstützt. Wir wollen Ihnen dafür „Danke“ sagen! Gerade die Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit Ihrer Hilfe ist ein großer Trost in schweren Alltagen.

Der Herr soll Sie und Ihre Familie schützen!

Hochachtungsvoll

Judy van Wyk, Paula Dentlinger und Elizabeth Olivier
(Annelie Olivier Old Age Home)

Sehr geehrte Freunde

und Mitglieder von Hilfe für Namibia!

Seit diesem Jahr hat Ihr Verein für mein Studium und meine Ausbildung die Patenschaft übernommen. Im Fernstudium erwerbe ich die Qualifikation zum Sozialarbeiter. Ich bin Ihnen dafür sehr dankbar! Durch Familie Steiner erhielt ich kürzlich ein Fahrrad, mit dem ich jetzt in Opuwo unterwegs bin. Auch dafür sage ich vielen Dank! Ich hoffe, daß ich nach meinem Studium hier in Opuwo meinem Volk, den Himba, und meinem Land Namibia helfen kann.

Danke für alles, was Sie für Namibia und mich tun!

Mit hochachtungsvollen Grüßen aus Opuwo
Magic Mburura



Bitte schneiden Sie diesen Abschnitt an der Perforationslinie ab und versenden ihn in einem frankierten Umschlag an: Hilfe für Namibia e.V., Valley

Antwort

Absender:

Vorname/ Name

Geburtsdatum

Straße

Ort

Telefon

An den
Hilfe für Namibia e.V.
Kapellenweg 6

83626 Valley/ München

Kontobewegungen
der namibischen Sektion
„Hilfe für Namibia e. V.“
vom 01.03.2001
bis 28.02.2002

Kontostand am 01.03.2001:
N\$ 121.871,54

Kontostand am 28.02.2002:
N\$ 129.790,79

Einnahmen in diesem Zeitraum:
total N\$ 240.135,77

davon Überweisung von
Hilfe für Namibia e.V. Deutschland:
N\$ 220.351,19

Ausgaben in diesem Zeitraum:
total N\$ 232.216,52

davon Unterstützungen für:
Ombili, Susanne Grau Heim,
Hermine Offen Heim,
Rehoboth Old Age Home,
Katutura Old Age Home,
Museum Swakopmund,
Rietoog Projekte etc.

Hilfe für Namibia e.V. im Internet

Die Homepage von:
www.hilfe-fuer-namibia.de
und e-mail-Adresse:
namibia@hilfe-fuer-namibia.de

KONTAKTECKE

Für Anzeigen in der Kontaktecke
bitten wir künftig um eine freiwillige
Spende für unseren Verein!

Sebnitz

Das Afrikahaus sucht für seine
Namibia-Bibliothek immer wieder
neue und alte Bücher. Buchspen-
der melden sich bitte unter:
Afrikahaus Sebnitz, Hertigswalder
Str. 14, 01855 Sebnitz, Tel.
035971-80730, mail@afrikahaus-
sebnitz.de

Basel

Eine der größten Bibliotheken
zum südlichen Afrika beherber-
gen die Basler Afrika Bibliographien.
Besichtigung Dienstag bis Freitag
10 - 17 Uhr. Kontakt: BAB, Kloster-
berg 21 -23, CH - 4051 Basel, Tel.
+41-61-2289333,
www.baslerafrika.ch

Buchtip

Udo Kaulich. Die Geschichte der
ehemaligen Kolonie Deutsch-
Südwestafrika (1884-1914). Eine
Gesamtdarstellung. Frankfurt am
Main 2001. ISBN 3-631-36984-0

In eigener Sache

Für den Internetauftritt von
„Hilfe für Namibia e.V.“ suchen
wir immer wieder neue Artikel
und Interessantes über Namibia,
als Anregung zur Veröffent-
lichung.

Spendenkonto:

Hypo Vereinsbank Miesbach
(BLZ 711 200 77)
Konto-Nr. 6 120 203 760

Standard Bank Windhuk,
Namibia
Konto-Nr. 043 241 417

Hilfe für Namibia e.V.
83626 Valley, in Zahlen:

Mitglieder-Stand: 11.06.2002

Deutschland.....	287
Namibia.....	30
Ausland.....	13
	330

Seit Gründung eingegangene Spenden
und Mitgliedsbeiträge bis 11.06.2002
EURO 746.541,08 (plus Sachspenden)

Weitere Informationen:

Hilfe für Namibia e.V.
Kapellenweg 6 · 83626 Valley / Germany
Telefon 0 80 24 - 9 33 66
Telefax 0 80 24 - 4 85 22

Stiftsgasse 6 · 53111 Bonn / Germany
Telefon (02 28) 69 46 36
Telefax (02 28) 63 61 64

P.O. BOX 212, Grootfontein / Namibia
Telefon 067 - 24 03 21
Telefax 067 - 24 03 22

Fehler?

Wir haben Ihre Anschrift in unsere Kartei (natürlich daten-
geschützt) aufgenommen. Sollte sich ein Fehler bei Titel,
Name oder Adresse eingeschlichen haben oder sollten Sie
unsere Zusendungen doppelt bekommen,
so lassen Sie uns das bitte wissen.

Impressum

Herausgeber: Hilfe für Namibia e.V.
Kapellenweg 6 · 83626 Valley / München · Germany
Redaktion: Dr. T. Hinz · Layout / Reprosatz: H. Kern
Druck: pan-adress · Planegg/ München



Ich werde Mitglied und unterstütze den "Hilfe für Namibia e.V." mit einem Jahresmitgliedsbeitrag von € _____ (Mindestbeitrag € 30,-)

Name	Straße	Ort	Telefon	Geburtstag
------	--------	-----	---------	------------

Nehmen Sie mich bitte in den Verteiler auf, damit ich Ihre Informationen bekomme und von Fall zu Fall spenden kann.

Name	Straße	Ort	Telefon
------	--------	-----	---------

Bitte schicken Sie Ihre Informationen auch an folgende Personen:

Name	Straße	Ort
------	--------	-----

Name	Straße	Ort
------	--------	-----

Bitte schicken Sie mir zum Verteilen mehr Info-Material über den Verein, und zwar: _____ Exemplare

Ich möchte vom Bank-Einzugsverfahren Gebrauch machen:

Bank	BLZ	Konto-Nummer
------	-----	--------------

Datum	Unterschrift
-------	--------------